

Kapellstrasse 1
5610 Wohlen
Telefon 056 619 92 05
Fax 056 619 91 80
Internet www.wohlen.ch

012

Einwohnerrat

5610 Wohlen AG

08. März 2010

Bericht und Antrag 11191

Genehmigung Projektierungskredit von CHF 200'000.00 für Erarbeitung Betriebs- und Gestaltungskonzept Zentralstrasse Wohlen

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Ausgangslage

Die Zentralstrasse bildet gemeinsam mit der Bahnhofstrasse die Einkaufsmeile von Wohlen. Die Zentralstrasse ist heute sehr stark durch den motorisierten Verkehr beeinträchtigt (Lärm, Parkierung, fehlende Querungen, usw.), worunter die Aufenthaltsqualität der Geschäftsstrasse leidet.

Im Rahmen der laufenden Planungen wurde die Aufwertung des Zentrums von Wohlen als wichtige Zielsetzung erkannt. Der Umgestaltung der Zentralstrasse kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu. Die Aufwertung der Ortsdurchfahrt Wohlen wird sowohl im Verkehrsrichtplan als auch im Masterplan Ortszentrum sowie im Agglomerationsprogramm Aargau-Ost als prioritäre Massnahme erwähnt.

2. Ziele

2.1 Verkehrsrichtplan

Als Grundlage für den kommunalen Gesamtplan Verkehr hat der Gemeinderat am 10. August 2009 die Eckwerte der Verkehrsplanung verabschiedet, welche auf sechs Säulen aufbauen. Mit einem Betriebs- und Gestaltungskonzept Zentralstrasse können die folgenden Ziele erreicht werden:

1. Siedlung und Verkehr: Die Attraktivität des Wohn-, Einkaufs- und Arbeitsortes wird verbessert. Die Rolle als regionales Zentrum wird gestärkt.
2. Verkehrssicherheit: Es werden alle Verkehrsarten berücksichtigt. Dabei gilt der Grundsatz der Koexistenz, also der gegenseitigen Rücksichtnahme und Verträglichkeit.
3. Strassen und Plätze: Der sorgfältigen Gestaltung der öffentlichen Räume (Plätze, Strassen, Grünräume) kommt erhöhte Bedeutung zu.
4. Umweltbelastungen: Die stellenweise hohe Lärm- und Luftbelastung wird reduziert.
5. Kernentwicklung / Aufwertung des Zentrums.

6. Bestehende Infrastrukturen/Strassen etc. werden optimal genutzt.

Gemäss Stossrichtung für den motorisierten Individualverkehr soll mit Verkehrsberuhigung und gestalterischen Massnahmen die Attraktivität des Zentrums erhöht werden. Mit der Verbesserung der Aufenthaltsqualität wird auch der Charakter der Strassen und Plätze verändert.

Die Umsetzung der folgenden Massnahmen wird mit dem Betriebs- und Gestaltungskonzept Zentralstrasse initiiert:

- Aufwertung Strassenraum auf allen Hauptachsen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und zur Reduktion der Geschwindigkeiten
- Aufwertung Strassenraum Zentrum, Verkehrsberuhigung und gestalterische Aufwertung zur Stärkung des Ortsbildes und der Aufenthaltsqualität (Zentralstrasse, Bahnhofstrasse, alte Bahnhofstrasse).

2.2 Masterplan Ortszentrum

Im Masterplan Ortszentrum vom 12. August 2009 (vom Einwohnerrat zur Kenntnis genommen am 21. September 2009) wird die Zentralstrasse als eigener Teilbereich behandelt. Die Zentralstrasse soll als Einkaufsstrasse belebt und als Freiraum attraktiv gestaltet werden. Mit gezielten Massnahmen soll die Zentralstrasse aufgewertet und sicherer gemacht und mittels Verkehrsberuhigung der Lärm reduziert werden. Es wurden unter anderem folgende Festlegungen getroffen (vgl. auch www.wohlen.ch):

- Erhöhung der Attraktivität: Verkehrsberuhigung/Temporeduktion durch gestalterische Massnahmen (Betriebs- und Gestaltungskonzept)
- Verkehrsfluss stetig und ruhig (Koexistenz), Zielgeschwindigkeit V (gefahren) 30 – 40 km/h
- Lenkung des Durchgangsverkehrs ausserhalb der Zentralstrasse (kantonale Netzlösung und Südumfahrung)
- Schaffung von Begegnungsraum mit hoher Aufenthalts- und Freiraumqualität, in Beziehung zu den Erdgeschoss-Nutzungen
- Bildung eines Platzraumes am Nordende zwischen Gasthof Rössli und Kirche
- Schaffung von platzartigen Aufweitungen des Strassenraumes
- sinnvolle Anordnung von Kurzzeitparkplätzen und Veloabstellplätzen.

Als nächsten Schritt zur Umsetzung der formulierten Ideen nennt der Masterplan die Erarbeitung des Betriebs- und Gestaltungskonzepts.

2.3 Agglomerationsprogramm Aargau-Ost

Im Dezember 2007 verabschiedete der Regierungsrat des Kantons Aargau das Agglomerationsprogramm Verkehr und Siedlung Aargau-Ost. Für die Aufwertung der Agglomeration Wohlen ist darin unter anderem folgende Massnahme enthalten:

- 7.15 Sanierung/Aufwertung Ortsdurchfahrten Wohlen (K127/K266).

Der Bund hat die Beurteilung der eingereichten Massnahmen aus dem Agglomerationsprogramm im Jahr 2008/2009 vorgenommen und der Bundesrat hat dem Bundesparlament die zu unterstützenden Massnahmen und den Mitfinanzierungsschlüssel zur Genehmigung vorgelegt. Die Massnahme 7.15 hat Priorität A, das heisst, sie wird voraussichtlich vom Bund mitfinanziert (Vorbehalt Parlamentsbeschluss). Die Umsetzung ist ab 2011 möglich.

Die Investitionskosten werden im Agglomerationsprogramm auf CHF 6.0 Mio. (Kostenstand 2007) veranschlagt, wobei eine Kostenbeteiligung durch den Bund von CHF 2.07 Mio. (40 % bezogen auf Kostenstand 2005 von CHF 5.17 Mio.) in Aussicht gestellt worden ist. Die restlichen Kosten werden zwischen Kanton und Gemeinde dekretsgemäss aufgeteilt. Die effektive Kostenbeteiligung des Bundes wird in der Leistungsvereinbarung und später in der Finanzierungsvereinbarung geregelt.

Projektfinanzierung	CHF
Kostenbeteiligung Bund	2.07 Mio.
Kostenbeteiligung Kanton	2.00 Mio.
Gemeindebeitrag	1.93 Mio.
Total gemäss Agglomerationsprogramm	6.00 Mio.

Damit die Gelder aus dem Infrastrukturfonds für die Agglomerationsprojekte fließen, sind einige Auflagen des Bundes zu berücksichtigen. Insbesondere muss zwei Jahre vor Baubeginn ein Vorprojekt beim Bund eingereicht werden.

3. Vorgehen

Die Erstellung eines Betriebs- und Gestaltungskonzeptes für die Zentralstrasse ist eine äusserst anspruchsvolle Aufgabe, die von einem interdisziplinären Team gelöst werden muss. Der Gemeinderat beabsichtigt, in Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau ein offenes Konkurrenzverfahren durchzuführen, um Sanierungsvorschläge für die Ortsdurchfahrt Zentralstrasse zu erhalten.

Die Forderung nach einem Wettbewerb ergibt sich aus dem Anspruch nach einem qualitativ hochstehenden Resultat und aus der Notwendigkeit von einem breit abgestützten Verfahren. Ziel ist es, eine attraktive und zeitgemässe Strassenanlage zu initiieren, wodurch die Zentralstrasse als Visitenkarte von Wohlen eine wesentliche Aufwertung erhält.

In Absprache mit dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Verkehr, wurde die Metron Verkehrsplanung AG beauftragt, eine Offerte zur Begleitung des Wettbewerbsverfahrens zu erarbeiten und das Vorgehen aufzuzeigen.

Als Grundlage zum Wettbewerb sind die verkehrlichen, betrieblichen, städtebaulichen und landschaftsplanerischen Randbedingungen und Umsetzungsschritte – soweit diese für das zu wählende Wettbewerbsverfahren relevant sind – aufzuarbeiten.

Im Rahmen einer Präqualifikation werden erprobte Teams mit Mitgliedern aus den Fachbereichen Verkehr, Freiraumgestaltung und Städtebau und entsprechender Umsetzungserfahrung gesucht. Diese werden aufgrund von sachlichen Beurteilungskriterien durch eine Jury (zusammengesetzt aus Vertretern der Gemeinde, des Kantons sowie von unabhängigen Fachexperten) ausgewählt.

Anschliessend wird der eigentliche Projektwettbewerb anonym unter den selektionierten Teilnehmern durchgeführt. Ziel des Wettbewerbs ist die Erlangung eines Gestaltungskonzeptes, das im Anschluss an das Verfahren vertieft und umgesetzt werden kann. Sollte das Preisgericht zu einer Siegervariante kommen, welche aus Sicht der Gemeinde und/oder des Kantons nicht praktikabel ist, wird eine Art Vetorecht der Strasseneigentümer bzw. Kostenträger vorgesehen.

Im Rahmen der weiteren Projektierung wird der Kanton als Strasseneigentümer die Federführung übernehmen. Die Erstellung des Bauprojektes ist nicht Bestandteil dieser Vorlage.

4. Termine

- | | |
|------------------------------|---------------|
| • Wettbewerbsvorbereitung | Frühling 2010 |
| • Präqualifikation | Sommer 2010 |
| • Projektwettbewerb | Herbst 2010 |
| • Bauprojekt | 2011 |
| • Kreditvorlage Einwohnerrat | 2012 |
| • Realisierung | 2013/2014 |

5. Kosten / Finanzierung

Die Gesamtkosten für die Erarbeitung des Betriebs- und Gestaltungskonzeptes werden gemäss Offerte vom 11. Januar 2010 wie folgt geschätzt:

Leistung	CHF
Wettbewerbsbegleitung:	
• Wettbewerbsvorbereitung	25'000
• Durchführung Wettbewerb	5'000
• Vorprüfung und Beurteilung	40'000
Entschädigung Preisgericht	20'000
Gesamtpreisumme	80'000
Reserve, Nebenkosten	15'000
Total exkl. MwSt	185'000
7.6 % MwSt	15'000
Total inkl. MwSt	200'000

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Verkehr, Aarau, hat einen Anteil von 51 % an den Kosten zugesichert. Insgesamt beläuft sich der Anteil der Gemeinde Wohlen damit auf CHF 98'000 (inkl. MwSt).

Finanzierung Betriebs- und Gestaltungskonzept	CHF
Kostenbeteiligung Kanton (51 %)	102'000
Gemeindebeitrag (49 %)	98'000
Total Projektierungskredit	200'000

Im Finanzplan 2009-2013 sind für die Zentralstrasse K 127 im Zusammenhang mit der Umsetzung des Betriebs- und Gestaltungskonzeptes folgende Gemeindebeiträge vorgesehen:

- Projektierung CHF 150'000
- Realisierung CHF 1'500 000

6. Schlussbetrachtung

Gemäss dem Leitbild positioniert sich die Gemeinde Wohlen als attraktiver Wohnort und starker Wirtschaftsraum im Kanton Aargau. Im Tätigkeitsprogramm wird das Wirkungsziel definiert, die Attraktivität von Wohlen als Begegnungsort zu steigern. Als Massnahmen sind die Umsetzung des Masterplans sowie des Verkehrsrichtplans genannt, insbesondere Begegnungszonen und Einkaufsstrassen zu schaffen sowie die Strassenraumgestaltung aktiv anzugehen.

Mit dem Betriebs- und Gestaltungskonzept für die Zentralstrasse wird der Grundstein für die zukünftige Zentrumsentwicklung gelegt. Neben der Zentralstrasse, welche den engeren Wettbewerbsperimeter definiert, wird auch die Entwicklung der Bünzstrasse sowie der Bahnhofstrasse thematisiert werden müssen. Die genaue Perimeterabgrenzung erfolgt in Absprache mit den kantonalen Fachstellen.

Die Strassenraumgestaltung Zentralstrasse wurde in allen massgebenden Planungsinstrumenten als prioritäre Massnahme formuliert, sowohl aus planerischer Sicht als auch aufgrund der in Aussicht gestellten Bundesbeiträge.

7. Antrag

Der Gemeinderat stellt Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, folgenden Antrag:

Bewilligung Projektierungskredit von CHF 200'000.00 für Erarbeitung Betriebs- und Gestaltungskonzept Zentralstrasse Wohlen

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Wohlen



Walter Dubler
Gemeindeammann



Christoph Weibel
Gemeindeschreiber

Verteiler:

- Einwohnerrat
- Gemeinderat
- Medien
- Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Peter G. Schütz, Leiter Abteilung Verkehr, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau
- Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Paul Pfister, Leiter Abteilung Raumentwicklung, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau
- Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Raumentwicklung, Dr. Heiner Speck, Kreisplaner, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau
- Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Tiefbau, Werner Kaufmann, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau
- Marti Partner Architekten und Planer AG, Thomas Meier, Augustin Kellerstrasse 22, 5600 Lenzburg
- Metron Verkehrsplanung AG, Peter Hotz, Stahlrain 2, Postfach 480, 5201 Brugg
- Hesse+Schwarze+Partner Büro für Raumplanung AG, Christoph Haller, Hofackerstrasse 13, 8032 Zürich
- Bauverwaltung (MW/mh 010.011.1, 611.316, 796)